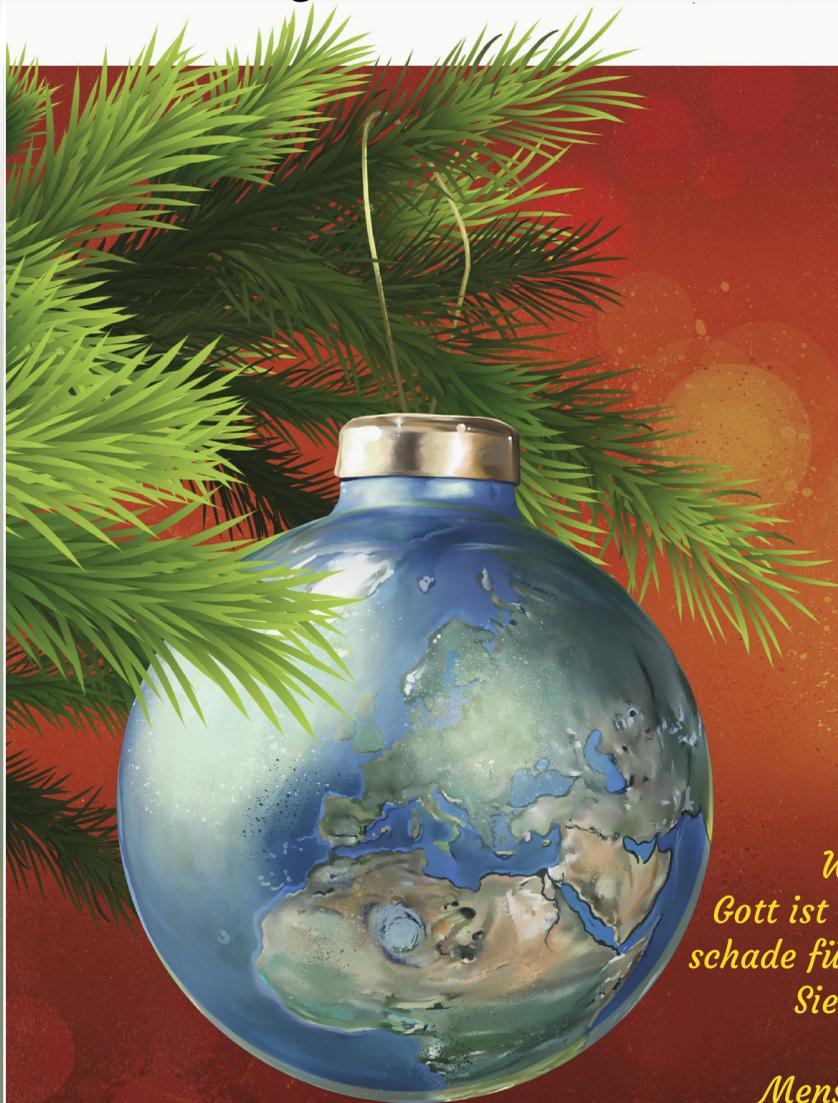


GEMEINDEBRIEF

der Kirchgemeinden Einsiedel und Reichenhain
mit Berbisdorf und Erfenschlag
Ausgabe Dezember 2018 / Januar 2019



*Weihnachten:
Gott ist sich nicht zu
schade für diese Welt.
Sie ist gesegnet
durch Gottes
Menschwerdung!*

Liebe Gemeindeglieder.

schon bald werden sich viele von uns wieder auf die Suche nach dem „richtigen“ Weihnachtsbaum machen. Die passende Größe muss er haben, gerade gewachsen sein, mit einem dichten grünen Nadelkleid. Dieser Brauch ist alt und hat einen tiefen Sinn: Eigentlich soll der Christbaum an den Baum im Paradies erinnern. Wir feiern zu Weihnachten, dass uns das verlorene Paradies wieder offen steht.

Weil man sich so einen Baum im Paradies nicht ohne Früchte vorstellen kann, wird auch der Weihnachtsbaum seit jeher mit Früchten geschmückt: traditionell mit Äpfeln und Nüssen, aber auch mit Gebäck und



Süßigkeiten, die stellvertretend für andere Früchte stehen. Mitte des 19. Jahrhunderts kamen Lauschaer Glasbläser auf die Idee, den Christbaum mit farbigen Kugeln aus Glas zu schmücken; auch sie erinnern also an die paradiesischen Früchte.

Der Alltag unseres Lebens findet „jenseits von Eden“ statt. Nicht nur, weil Adam und Eva auch nach der einen verbotenen Frucht gegriffen und sie verzehrt haben (1. Mose 3). Wir selbst tun oft das, was Gott nicht will. Längst nicht immer sind wir so liebevoll, wie wir sein könnten. Wir verletzen andere und sagen

Dinge, die uns später leidtun. Wir sind manchmal reizbar, ungeduldig, nachtragend oder unfreundlich. Oft ist uns der eigene Vorteil einfach viel zu wichtig. — Die Bibel sagt dazu: Die Sünde, die uns von Gott trennt, lässt Neigungen und Kräfte in uns stark werden, die das Miteinander belasten. Sie werfen dunkle Schatten auf das Leben und können es sogar zerstören.

Ganz auf uns selbst gestellt, wären wir verloren. Aber wir sind es nicht. Gott überlässt uns nicht unserem Unheil. Er will uns Menschen ganz nahe sein. Darum wird er Mensch in Jesus Christus. In dem Kind, das in Bethlehem geboren wird und in der Krippe liegt, begegnet uns seine rettende Liebe. Gott ist sich nicht zu schade für diese Welt. Auch wir sind eingeladen, uns von Gott lieben lassen. Seine Liebe hat die Kraft, mit unserem Versagen, unserer

Unzulänglichkeit und aller Schuld fertig zu werden. Sie verwandelt uns und unseren Alltag, so dass wir auch noch „jenseits von Eden“ etwas von dem paradiesischen Glück erfahren können, für das wir bestimmt sind.

Weihnachten soll uns eine Ahnung vom Paradies verschaffen. Das ist auch die Sehnsucht vieler Menschen. Aber schon der familiäre Weihnachtsfrieden lässt sich nicht einfach machen oder gar erzwingen. Daran erinnert so mancher Streit unterm Weihnachtsbaum. Doch wir können uns den Frieden und die Freude

schenken lassen. Wir können Gott bitten, bei unseren Feiern dabei zu sein und unser Miteinander zu prägen. Wie eine gute Frucht kann und soll in unserem Leben wachsen, was Gottes guter Geist schenkt: Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Besonnenheit, Selbstbeherrschung... (Galater 5, 22).

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen, auch im Namen der Kirchenvorsteher und Mitarbeiter,

Ihr Johannes Dziubek, Pfarrer

Gottesdienste und Veranstaltungen

2. Dezember

1. Advent

Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.

Sacharja 9,9

Reichenhain 10.00 Uhr Familiengottesdienst

Einsiedel 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit *Bring & Share* (Wir decken den Tisch gemeinsam für das Mittagessen)

Berbisdorf 17.00 Uhr Adventsmusik, Infos siehe S. 12

Kollekten für die Arbeit mit Kindern in unseren Gemeinden

9. Dezember

2. Advent

Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.

Lukas 21, 28

Reichenhain 10.00 Uhr Gottesdienst mit Flötenmusik, mit Kindergottesdienst

Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst mit Matthias Scheiter/*Open Doors*, mit Lobpreismusik, Segnungsangebot und Kindergottesdienst

Kollekten für die eigenen Kirchgemeinden

15. Dezember, Sa

Reichenhain 16.00 Uhr Weihnachtsliedersingen

16. Dezember

3. Sonntag im Advent

Bereitet dem Herrn den Weg; denn siehe, der Herr kommt gewaltig.

Jesaja 40, 3.10

Einsiedel 15.30 Uhr Musik vom Posaunenchor auf dem Weihnachtsmarkt **17.00 Uhr Weihnachtsliedersingen** in der Kirche

Kollekte für die eigene Kirchgemeinde

23. Dezember

4. Sonntag im Advent

Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe!

Philipper 4,4-5

Reichenhain 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Kollekte für die eigene Kirchgemeinde

Wir feiern Weihnachten, das Fest der Geburt Jesu*Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit.*

Johannes 1,14b

24. Dezember, Mo
Heilig Abend**Reichenhain****15.30 Uhr Familienchristvesper** mit Verkündigungsspiel der Kinder „Engelweihnacht“, mit Pfarrer Dziubek**17.00 Uhr Christvesper** mit Verkündigungsspiel der Jungen Gemeinde „Weihnachten aus Koffern“, mit Frau Escher**Einsiedel****14.00 Uhr Familienchristvesper** mit Verkündigungsspiel der Kinder „Weihnachten ist eine Party für Jesus“, mit Pfarrer Dziubek**17.00 Uhr Christvesper** mit einem Verkündigungsspiel von Jugendlichen und Jungen Erwachsenen „Meschua - Die Ankunft“, mit Pfarrer Dziubek**Berbisdorf****14.00 Uhr Familienchristvesper** mit Verkündigungsspiel der Kinder „Der Größte“, mit Pfarrer Schirrmeister**15.30 Uhr Familienchristvesper** mit Verkündigungsspiel der Kinder „Der Größte“, mit Pfarrer Schirrmeister

Kollekten für Brot für die Welt

25. Dezember, Di
1. Christtag**Berbisdorf 6.00 Uhr Christmette** mit einem Verkündigungsspiel von Jugendlichen und Jungen Erwachsenen**Reichenhain 7.00 Uhr Christmette „Frieden gabst du schon, Frieden muss noch werden“** - Verheißungen und Erfahrungen mit Texten nach Lukas und Matthäus von Pfr. i.R. Karl-Heinz Kleve**26. Dezember, Mi**
2. Christtag**Einsiedel 10.00 Uhr Gemeinsamer Festlicher Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl**

Kollekten für die Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa

31. Dezember, Mo
Silvester -
Altjahrsabend*Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte.* *Psalm 103,8***Berbisdorf 15.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, 0.30 Uhr** besinnliche Bläsermusik mit der Gruppe „Wechselndes Blech“**Reichenhain 16.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl****Einsiedel 18.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl**

Kollekten für die eigenen Kirchengemeinden

Suche Frieden und jage ihm nach.
Psalm 34,14 – Jahreslosung 2019

<p>5. Januar, Sa</p>	<p>Reichenhain 16.00 Uhr Neujahrskonzert mit den Schwarzwasserperlen, mehr Informationen siehe Seite 15</p>
<p>6. Januar Epiphantias</p>	<p><i>Die Finsternis vergeht, und das wahre Licht scheint jetzt.</i> 1. Johannes 2,8b</p> <p>Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst mit Lobpreismusik, Segnungsangebot, Kindergottesdienst und Kirchenkaffee Kollekte für das Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig e.V.</p>
<p>13. Januar 1. Sonntag nach Epiphantias</p>	<p><i>Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.</i> Römer 8,14</p> <p>Reichenhain 10.00 Uhr Gottesdienst Berbisdorf 15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Elisabeth Pahl, anschließend Pyramidenanhalten, Infos siehe S. 20 Kollekten für die eigene Kirchgemeinde</p>
<p>20. Januar 2. Sonntag nach Epiphantias</p>	<p><i>Das Gesetz ist durch Mose gegeben; die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden.</i> Johannes 1,17</p> <p>Reichenhain 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Elisabeth Pahl Einsiedel 17.00 Uhr Lobpreisgottesdienst, Segnungsangebot, Kindergottesdienst und <i>Bring & Share</i> (Wir decken den Tisch gemeinsam für das Mittagessen) Kollekten für die eigenen Kirchgemeinden</p>
<p>27. Januar 3. Sonntag nach Epiphantias</p>	<p><i>Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes.</i> Lukas 13,29</p> <p>Reichenhain 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Schirrmeister Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, mit Kindergottesdienst Kollekten für die Bibelverbreitung - Weltbibelhilfe</p>
<p>3. Februar 4. Sonntag nach Epiphantias</p>	<p><i>Kommt her und sehet an die Werke Gottes, der so wunderbar ist in seinem Tun an den Menschenkindern.</i> Psalm 66,5</p> <p>Einsiedel 8.30 Uhr Gottesdienst Reichenhain 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, mit Kindergottesdienst Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst mit Michael Friedemann, mit Kindergottesdienst Kollekten für die Gesamtkirchlichen Aufgaben der VELKD</p>

Weihnachtsgeschenke für Frauen im Strafvollzug

Für die Insassinnen der JVA in Reichenhain wollen wir wieder ein kleines Weihnachtsgeschenk überreichen. Bitte bringen Sie bis zum 3. Advent in die Pfarrämtern Einsiedel und Reichenhain ein kleines Geschenk: in Form eines Notizbuches/ Buchkalenders (ohne Ringbindung), Stift, Tafel Schokolade und wer möchte ein kleiner persönlicher Gruß (ohne Adresse). Am Heilig Abend werden die Geschenke dann bei einer Weihnachtsandacht mit Pfarrerin Anne Straßberger überreicht.

Gemeindeveranstaltungen in Reichenhain

Kreis	Termin
Seniorentreff:	Donnerstag, 13. Dezember und 17. Januar, 14.30Uhr
Bibelgesprächskreis:	Donnerstag, 17. Januar, 19.45 Uhr
Treffpunkt 102:	Donnerstag, 10. Januar zum Auslichteln, 19.30 Uhr
Kirchenvorstand:	Donnerstag, 6. Dezember und 3. Januar, 19.30 Uhr
Christenlehre: 1. - 3. Klasse	mittwochs, 14.45 - 15.45 Uhr Im Dezember finden die Krippenspielproben statt. <i>Hortkinder können 14.30 Uhr im Hort abgeholt werden, aber nur, wenn Sie im Hort und im Pfarramt Bescheid gegeben haben.</i>
Christenlehre: 4. Klasse	mittwochs, 16.00 - 17.00 Uhr Im Dezember finden die Krippenspielproben statt.
Christenlehre: 5. - 6. Klasse	siehe Gemeindeveranstaltungen Einsiedel „Mädchenkram“ und „Jungschar“
Konfirmanden: 7. - 8. Klasse	dienstags, 16.30 Uhr Alternativ besteht das Angebot, zum Konfi-Treff nach Einsiedel zu kommen (siehe Gemeindeveranstaltungen Einsiedel)
Junge Gemeinde:	montags, 18.30 Uhr - Termine für den Familientreff werden bekannt gegeben!
Flötenkreis: (in Einsiedel)	donnerstags, 18.00 bis 19.00 Uhr
Kirchenchor:	dienstags, 19.30 Uhr
Friedensgebet:	freitags, 12.00 Uhr bis 12.30 Uhr in der Chemnitzer Innenstadtkirche St. Jakobi

Kreis & Verantwortliche/r	Termin
Seniorenkreis: (Pfr. Dziubek ☎ 037209-688014)	Mittwoch, 12. Dezember und 9. Januar, 14.30 Uhr
Treffpunkt 102: (in Reichenhain) (Kristin Uhlig ☎ 0371-512354)	Donnerstag, 10. Januar zum Auslichteln, 19.30 Uhr
Mütter in Kontakt: (Antje Kahle ☎ 037209-69274)	Jeden 1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr in der Friedhofskirche
Mutti-Kind-Frühstück: (Leonore Stoll ☎ 037209-69762)	Freitag, 14. Dezember und 11. Januar, 9.30 Uhr (Ankommen ab 9.00 Uhr)
Gebet: (Robby Mai – Gebetsanliegen und Infos 📧 72.6d.61@gmail.com oder ☎ 01516-5456191)	- jeden ersten Mittwoch im Monat von 20.00 bis 21.00 Uhr im kleinen Raum der Friedhofskirche - jeden zweiten Mittwoch im Monat 20.00 bis 21.00 Uhr individuell
Bibelgespräch: (Karl Rößner ☎ 037209-3665)	Mittwoch, 30. Januar, 19.00 Uhr
Lobpreisabend: (Anna Wachsmuth ☎ 0371-2835887)	Dienstag, 11. Dezember und 8. Januar, 19.30 Uhr
Kirchenchor: (Christiane Escher ☎ 037209-69375)	donnerstags, 19.30 Uhr
Flötenkreis: Christiane Escher ☎ 037209-69375)	donnerstags, 18.00 bis 19.00 Uhr
Posaunenchor: (Pfr. Dziubek ☎ 037209-688014)	montags, 19.30 Uhr
Andacht im Pflegeheim „Am Fischzuchtgrund“: (Pfr. Dziubek ☎ 037209-688014)	Mittwoch, 30. Januar, 16.00 Uhr
Kirchenvorstand: (Steve Richter ☎ 037209-81744)	Freitag, 7. Dezember und 11. Januar, 19.00 Uhr
Junge Gemeinde: (Michael Friedemann ☎ 0162-9728310)	dienstags, 18.00 Uhr, im Jugendkeller im Pfarrhaus
Christenlehre: 1. - 2. Klasse (Elisabeth Pahl ☎ 0157-57940370)	donnerstags, 14.30 bis 15.30 Uhr Im Dezember finden die Krippenspielpromen statt. Die Kinder können 14.15 Uhr aus dem Hort abgeholt werden

Christenlehre: 3. - 4. Klasse (Elisabeth Pahl ☎ 0157-57940370)	montags, 14.30 bis 15.30 Uhr Im Dezember finden die Krippenspielproben statt. Die Kinder können 14.15 Uhr aus dem Hort abgeholt werden
Mädchenkram: 5. - 7. Klasse (Elisabeth Pahl ☎ 0157-57940370)	Montag, 7. und 21. Januar 2019, 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr Im Dezember finden die Krippenspielproben statt.
Jungchar: 3. - 6. Klasse (Michael Friedemann ☎ 0162-9728310)	Montag, 10. Dezember 2018, 14. und 28. Januar, 11. Februar und 11. März, jeweils 17.00 bis 19.00 Uhr, inkl. Abendessen
Konfirmanden: 7. und 8. Klasse (Pfr. Dziubek ☎ 037209-688014)	Samstag, 8. Dezember und 26. Januar, 10.00 bis 14.00 Uhr

Gemeindeveranstaltungen in Erfenschlag

Bibelstunde: (Markus Otto ☒ Zeißstraße 39 ☎ 0371-91885468)	Montag, 3. Dezember, 7. Januar und 4. Februar, 19.30 Uhr, bei Hiltraud und Dieter Bräuer, Am Erfenschlager Bad 2
Gemeindeabend	Mittwoch, 12. Dezember, 19.00 Uhr bei Ria und Wolfgang Köhler, Albert-Junghans-Straße 5

Gemeindeveranstaltungen in Berbisdorf

Frauennachmittag: (Rosi Schirrmeister ☎ 037209-81292)	Montag, 17. Dezember und 21. Januar, 14.30 Uhr
-----------------------------------------------------------------	------------------------------------------------

Veranstaltungen der Integrationsarbeit Chemnitz-Süd

Begegnungsabend: (Infos ☎ integration.Chemnitz.Sued@gmail.com)	Donnerstag, 13. Dezember, 18.00 Uhr in St. Antonius, Erfenschlager Str. 27 Donnerstag, 17. Januar, 18.00 Uhr in St. Michaelis, Annaberger Str. 247 Donnerstag, 7. Februar, 18.00 Uhr in St. Antonius
Treffen der Helfer: (Infos ☎ integration.Chemnitz.Sued@gmail.com)	Die neuen Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Hinweis: Wer eine Mitfahrgelegenheit zu einer Veranstaltung in einem anderen Gemeindeteil sucht, wende sich bitte an Frau Hähle im Pfarramt Einsiedel.

Getauft wurden

11.11. Clara Dietrich aus Reichenhain, 4 Jahre

17.11. Noah Rentsch, 1 Jahr

Ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung. Jeremia 29,11

Zum Hochzeitsjubiläum wurden eingesegnet

29.9. Gisela und Bernd Richter aus Reichenhain zur Goldenen Hochzeit (50 Jahre)

20.10. Maria und Falk Schirrmeister aus Berbisdorf zur Silbernen Hochzeit (25 Jahre)

Wir lieben, denn er hat uns zuerst geliebt. 1. Johannes 4,19

Wir nahmen Abschied von

18.9. Rolf Schiller aus Altchemnitz, 82 Jahre

21.9. Hans-Christian Günther aus Einsiedel, 72 Jahre

25.9. Marianne Buschmann geb. Uhlmann aus Berbisdorf, 95 Jahre

5.10. Katrin Günther aus Bad Rappenau, 43 Jahre

10.10. Elisabeth Rudolph geb. Becher aus Reichenhain, 95 Jahre

19.10. Suse Graupner geb. Rößler aus Reichenhain, 95 Jahre

9.11. Steffen Weiß aus Einsiedel, 49 Jahre

Wir wollen unbeirrbar an der Hoffnung festhalten, zu der wir uns bekennen. Denn auf Gott ist Verlass; er hält, was er zugesagt hat. Hebräer 10,23

Mitteilungen

Hutzenohmd am 8. Dezember im Kantorat Einsiedel

„Diesmal schaffe ich alles entspannt“, sage ich mir Jahr für Jahr so Mitte Oktober, wenn ich an die Weihnachtsvorbereitungen denke. Und doch finde ich mich immer wieder eine Woche vor Heiligabend beim hektischen „Letzte-Geschenke-besorgen“, Kartenschreiben, bei missglückten Kochversuchen und Einpackwahnsinn inklusive Klebebandresten in jeder Ecke des Wohnzimmers. Liebe Mädels und Frauen, diesmal schaffe ich alles entspannt – bestimmt! Ihr wollt auch unbedingt noch etwas fertig gestalten, backen oder Geschenke verschnüren? Lasst uns das gemeinsam tun! Ich möchte Euch gern zum gemütlichen Hutzenohmd einladen. Wir wollen das persönliche Schenken wieder neu entdecken, die Freude am Kreativsein sowie am Miteinander bei Stollen, Glühwein und Musik teilen und diesen Abend im Advent beim Plausch genießen!

Start: 16.30 Uhr Ort: Kantorat Einsiedel Infos & Anmeldung: maria.metschnabl@web.de

Ich freu' mich auf Euch!

Eure Maria

„Viele gute Erfahrungen, viel zu lernen und viel Grund zur Dankbarkeit“

Seit März 2018 arbeitet Michael Friedemann als Gemeindepädagoge in Einsiedel. Diese zusätzliche Stelle wird vor allem mit Spenden finanziert. Veit Gruber (Förderverein) sprach mit Michael über seine Eindrücke und Erfahrungen.

Veit: Michael, du bist jetzt schon einige Monate hier in Einsiedel unterwegs. Wie geht es dir hier?

Michael: Ich mache viele gute Erfahrungen, lerne viel und bin Gott dafür sehr dankbar!

Veit: Der Schwerpunkt deiner Aufgaben liegt in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Wo genau bist du da tätig?

Michael: Ich verantworte die Jungschar, einen Treff von Jungs von der 3. bis zur 6. Klasse. Montags kommen hier alle 14 Tage so etwa zwischen 10 und 12 Jungs zusammen. Neben Spiel und Spaß geht es natürlich auch darum, von Gott zu hören und den Kids Jesus lieb zu machen.

Veit: Die Jungs können schon ganz schön anstrengend sein, oder?

Michael: Ruhig da sitzen und brav auf die Geschichten der Jungscharonkels hören, das gehört bei ihnen nicht unbedingt zu den Lieblingsbeschäftigungen. Aber das ist voll in Ordnung. Es ist super, dass sich Willy Mai so sehr bei der Jungschar engagiert. Da können wir dann immer wieder einmal unterschiedliche Aktionen ausprobieren.

Veit: Zum Beispiel?

Michael: Schön war es, dass wir gemeinsam mit anderen Jungscharen aus Chemnitz am Jungschartag im September teilnahmen. Da gab es gute Impulse für die

Kids und sie haben erlebt, dass es noch mehr Kreise dieser Art gibt, die sich regelmäßig treffen.

Veit: Wo können wir dich noch in der Gemeinde antreffen?

Michael: Ich arbeite im Konfi-Treff mit. Die Arbeit mit den Konfirmanden ist schön, aber auch herausfordernd. In knapp zwei Jahren sollen sie auf den Moment vorbereitet werden, in dem sie bewusst „Ja“ zu Jesus und ihrer Taufe sagen. Besonders beeindruckt hat mich die Konfi-Oase in den Herbstferien. Es ist toll zu erleben, wie Konfis in dieser Woche Schritte auf Jesus zu machen. Und da gibt es noch einige Ideen, die ich in den Konfi-Treff einbringen und ausprobieren möchte.

Veit: Stichwort „Junge Gemeinde“ ...

Michael: Die Begleitung der Jungen Gemeinde (JG) ist eine sehr zentrale Aufgabe für mich. Das mach ich natürlich nicht allein, sondern im Team mit Elisabeth Pahl und engagierten Jugendlichen. Ich wünsche mir, dass die JG ein Ort ist, wo jede/r so angenommen wird, wie er/sie ist. Die Erfahrungen der letzten Wochen zeigen, dass das (wenn auch noch nicht perfekt) geschieht! Ich danke Jesus, dass Jugendliche sich trauen, ihre Herzen zu öffnen und Dinge berichten, die sie beschäftigen oder bedrücken. Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war unsere JG-Rüstzeit in den Sommerferien (Bericht im letzten Gemeindebrief). Am 2. September 2018 hatte die JG den Gottesdienst in Einsiedel ausgestaltet – für uns als JG eine tolle Erfahrung! Wir planen das im 1. Halbjahr 2019 zu wiederholen...

Aber jetzt ist erst einmal Adventszeit, nun steht das Krippenspiel an.

Veit: Elisabeth und du, ihr habt euch aber auch schon bei der Gemeinderüstzeit eingebracht.

Michael: Die Rüstzeit war für uns beide eine tolle Gelegenheit, viele Menschen kennenzulernen. Und ich mach sehr gern Musik, am liebsten mit vielen anderen. Außerdem gingen von der Rüstzeit wichtige Impulse für das Leben der Gemeinde aus. Ich hoffe und bete, dass diese nicht im Trubel des Alltags untergehen, sondern uns immer wieder herausfordern, Gemeinde weiter zu denken und auch zu prüfen, wo man sich selbst einbringen kann.

Veit: Und seither engagiert Ihr euch im Gottesdienst-Team.

Michael: Ich freue mich sehr, dass es Menschen in der Gemeinde gibt, die darüber nachdenken, wie der Gottesdienst lebensnah und attraktiv gestaltet werden kann. Wir wollen, dass Jesus erlebbar ist, zu uns spricht und er unsere Gemeinschaft prägt. Uns beschäftigt die Frage, wie es gelingen kann, verschiedene Generationen, Erfahrungen und Erwartungen unter einen Hut zu bringen.

Veit: Ich sehe schon, du bist an einer Reihe von Aufgaben dran. Schön finde ich, dass es in jeder Aufgabe um Teamwork geht. „Einzelkämpfer“ würden sich da vermutlich nur aufreiben.

Michael: Das stimmt. Für mich kommt hinzu, dass ich parallel auch in Adelsberg (20%) und im Stadtjugendpfarramt (15%) tätig bin. In vielen Projekten und Kreisen bin ich dabei. Da ist es mir ein großes Anliegen, nichts und niemanden zu überse-

hen. Für meinen Dienst bin ich auf die Fürbitte der Gemeinde angewiesen!

Veit: Vielen Dank für alles Engagement hier in Einsiedel und auch in den Nachbargemeinden.

Klar ist, dass uns seitens der Landeskirche zukünftig noch weniger Gemeindepädagogen-Stunden als derzeit zur Verfügung stehen. Für uns als Jakobi-Kirchgemeinde heißt dies folgendes:

1. Wenn uns eine Aufgabe, ein Dienst wichtig ist, dann ist es an uns Einzelnen, ehrlich zu prüfen, ob und wenn ja, wie wir uns dort einbringen können. Übrigens, „ehrlich prüfen“ kann auch „nein“ heißen. Aber wir können und dürfen solche Aufgaben nicht nur auf die einzelnen Hauptamtlichen delegieren (auch wenn diese dafür bezahlt werden).

2. Schon jetzt wird die 50%-Stelle von Michael Friedemann nicht aus dem Haushalt der Landeskirche finanziert. Aber die Arbeit von Michael ist wichtig für alle, die ehrenamtlich in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen tätig sind. Daher werden wir auch zukünftig Stellen über den Förderverein finanzieren (müssen).

3. Wir geben als Förderverein seit einiger Zeit Monat für Monat 800 Euro mehr Geld für Jugendarbeit aus als wir Eingänge verzeichnen können. Noch ist das möglich, da wir in letzten Jahren Reserven aufbauen konnten. Aber perspektivisch suchen wir noch etwa 25 bis 30 Personen, die sich an den laufenden Personalkosten mit beteiligen.

Wenn Ihnen das am Herzen liegt, dann sprechen Sie uns an: Johannes Dziubek (Pfarrer), Steve Richter (Kirchenvorstand), Veit Gruber (Förderverein).

++++ Termine 2019 ++++ Bitte vormerken ++++ Termine 2019 ++++ Bitte vormerken ++++ Termine 2019 ++++ Bitte vormerken ++++

Jetzt ist die Zeit, in der für das nächste Jahr Urlaub, Ausflüge und Familienfeiern geplant werden. Daher weisen wir schon jetzt auf einige Veranstaltungen im Jahr 2019 hin – bitte berücksichtigt folgende Termine:

5. bis 7. April 2019 – Lego-Tage in Einsiedel

Mr. Lego (Lutz Riedel) kommt wieder zu uns nach Einsiedel und bringt seine 500.000 Lego-Steine mit. Alle Schulkinder bis 14 Jahre (auch die, die erst im August in die Schule kommen) sind herzlich eingeladen, in die Einsiedler Kirche zu kommen. Freundinnen und Freunde sind auch sehr willkommen, einfach mitbringen. Übrigens: Die Landeskirche wird das Projekt „Lego-Kirche“ zum 30. Juni 2019 einstellen. Letzte Gelegenheit also für die Einsiedler Lego-Freunde!



17. bis 19. Mai 2019 – Gemeinderüstzeit Strobelmühle Pockau

Achtung, der Termin für unsere Gemeinderüstzeit hat sich um eine Woche nach vorne verschoben: neuer Termin 17. bis 19. Mai 2019. Weitere Infos folgen.



6. bis 11. Juli 2019 – Rüstzeit der Jungen Gemeinde

Jaaa, das ist in der ersten Woche der Sommerferien! Alle, die 2019 Konfirmation, feiern sind herzlich eingeladen, und natürlich die gesamte JG sowie alle, die sonst noch dabei sein wollen. Ein Wort an die Eltern: Ja, so langsam kommt der Moment, in dem die Jugendlichen auch in Sachen „Urlaub & Ferien“ eigene Wege gehen...

13. bis 18. Oktober 2019 – Konfi-Oase

In der ersten Woche der Herbstferien sind die Konfirmanden 2020 zur Konfi-Oase unterwegs.

Johannes Dziubek – Michael Friedemann – Veit Gruber

Adventsmusik zum 1. Advent, 17 Uhr in Berbisdorf

Ein besonderer musikalischer Genuss steht für uns am Beginn der Adventszeit. Ingrid Thomas (Orgel) und Helmut Otte (Trompete) werden uns mit adventlichen Liedern und Choralbearbeitungen hineinnehmen in die Erwartung und Freude dieser Zeit.

Diesmal stehen Lieder im Mittelpunkt, die Christus bildhaft als den Morgenstern besingen, der für uns aufgegangen ist und den anbrechenden neuen Tag ankündigt. Große Komponisten (J.S. Bach, D. Buxtehude, J. Pachelbel, Cesar Bresgen u.a.) haben wunderbare Melodien und Klänge zu dieser ganz besonderen Zeit des Jahres beigetragen, die wir zu hören bekommen.



Strukturreform

Der Kirchenvorstand Reichenhain hat nach ausführlichem Beraten und Abwägen des Für und Wider in seiner Sitzung am 1. November 2018 einstimmig beschlossen, die Vereinigung mit den Nachbarkirchengemeinden Adelsberg, Kleinolbersdorf-Altenhain und Euba anzustreben. Wir sind mit den Kirchenvorständen dieser Gemeinden im Gespräch, um uns auf notwendige Regelungen für den Prozess der Gemeindefusion zu verständigen. Uns bewegt z.B. auch die Frage nach dem Namen, den die künftige Kirchengemeinde tragen soll.

Ihre Gedanken sind uns dabei wichtig.

In die gemeinsame Beratung der vier beteiligten Kirchenvorstände am 7.11.2018 sind von einer Arbeitsgruppe 7 Vorschläge für den künftigen Namen eingebracht worden. Aus der Diskussion gingen dann die folgenden zwei Namen als gemeinsame Favoriten hervor:

a) Ev.-Luth. Christuskirchengemeinde Chemnitz(-Süd)

b) b) Ev.-Luth. Versöhnungskirchengemeinde Chemnitz(-Süd)

Der Zusatz „-Süd“ steht in Klammern, weil er eventuell entfällt. Wir wollen die Advents- und Weihnachtszeit nutzen, um über die Namensgebung miteinander ins Gespräch zu kommen. Alle Gemeindeglieder sind eingeladen, ihre Gedanken zum zukünftigen Namen der vereinten Kirchengemeinde an einer Pinnwand für alle anderen sichtbar zum Ausdruck zu bringen: Was spricht aus Ihrer Sicht für den einen oder den anderen Namen? Was löst der Name in Ihnen aus? Was macht ihn so besonders?

In allen vier Kirchen der künftigen vereinten Kirchengemeinde wird eine solche Pinnwand in der Zeit vom 1. Advent an bis zu Silvester stehen. Ihre Gedanken werden den Kirchenvorständen eine Hilfe sein, Ende Januar 2019 eine gemeinsame Entscheidung zu treffen.

Der Kirchenvorstand der Christuskirchengemeinde Reichenhain

Neue Kantorin ab 1. März 2019

Am Montag, dem 1. Oktober 2018, hat sich Frau Katharina Kimme-Schmalian als Bewerberin für die neugeschaffene kirchenmusikalische Stelle vorgestellt. Sie konnte die Besetzungskommission überzeugen und wird am 1. März 2019 ihren Dienst in den Kirchengemeinden Einsiedel und Reichenhain, in der Bonhoefferkirchengemeinde sowie als Kirchenmusikdirektorin von Chemnitz beginnen. In einem der nächsten Gemeindebriefe wird sie sich selbst vorstellen.

Einsätze des Posaunenchores in der Adventszeit

Am 1. Advent: ab 17.00 Uhr Am Feld und ab 18.00 Uhr in der Erich-Parthey-Straße in **Einsiedel**; am 3. Advent: ab 15.30 Uhr auf dem Einsiedler Weihnachtsmarkt und ab 17.00 Uhr in der Kirche; am 4. Advent ab 9.00 Uhr in **Erfenschlag**; am 24. Dezember ab 9.00 Uhr in **Reichenhain** und in **Berbisdorf**. Dort beginnen sie 9.00 Uhr im unteren Dorf, gegen 11.00 Uhr erreichen sie nach mehreren Stationen den Berbisdorfer Kirchweg.

Der Termin für den Bläserinsatz vor dem Pflegeheim wird noch bekanntgegeben.

10 Tipps für eine ungewöhnliche Advents- und Weihnachtszeit

Von Marietta Steinhöfel

1. Treffen Sie sich mit Freunden oder Familie zum gemeinsamen Kochen. Jeder bringt eine Zutat mit, aber keiner verrät welche! Lassen Sie ihrer Kreativität freien Lauf und komponieren Sie gemeinsam ein völlig neues Gericht.
2. Der Alltag ist gespickt mit bewegenden Momenten – oft übersehen wir sie. Nehmen Sie sich einen Tag lang Zeit, Menschen in Ihrem Alltag bewusst wahrzunehmen. Packen Sie in Ihre linke Hosentasche eine Hand voll Reiskörner. Jedes Mal, wenn Sie etwas oder jemand zum Lächeln bringt, wandert ein Reiskorn in die rechte Hosentasche. Am Abend darf gezählt werden!
3. Oft läuft der Heiligabend immer in der gleichen Konstellation ab. Haben Sie Mut zu Neuem! Sie kennen einsame Menschen in Ihrem Umfeld? Laden Sie diese doch einfach als Weihnachtsgäste in Ihre Runde ein!
4. Sie haben selbst noch keine Pläne? Wir wäre es mit einem offenen Weihnachtsabend in Ihrer Gemeinde? Jeder darf teilnehmen und sich beteiligen – mit Gesangseinlagen, Spieleideen oder kulinarischen Köstlichkeiten.
5. Menschen reich zu beschenken, kostet nicht viel Geld. Sie dürfen Gottes Segen einfach weitergeben: Sprechen Sie, zum Beispiel für den Verkäufer an der Kasse, einfach im Stillen (oder laut, wenn Sie sich trauen!) ein kurzes Segensgebet. „Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein“ (nach 1. Mose 12, 2).
6. Der Winter ist für jedes Kind eine besondere Zeit. Welches persönliche Winter-Weihnachtsritual hat Ihr Herz erwärmt? Einen Schneemann bauen, durch den Wald spazieren, Eiskristalle am Fenster bestaunen, mit einer Tasse heißer Schokolade und dicken Socken unter die Decke kriechen? Es fühlt sich heute sicher noch wie damals an!
7. Sie können mit kitschigem Weihnachtsschmuck nichts anfangen? Dann widersetzen Sie sich den saisonalen Normen und schmücken Ihren Raum zum Beispiel mit bunten Blumen, in knalligen Farben oder maritimen Flair!
8. Selbstgemachtes Knuspermüsli verwöhnt zweifach: wenn es beim Backen herrlich duftet und später stolz in der Schüssel landet. Hübsch in Gläsern verpackt, erfreut es als Geschenk ein drittes Mal!
9. Gibt es eine Eislauffläche bei Ihnen in der Nähe? Dann einfach mal dem wilden Treiben zuschauen: Kinderlachen, Neuanfänge, Leichtigkeit sehen – vielleicht sogar mitmachen.
10. Einfach ins Warme fliegen und unabhängig von Traditionen dem Wunder von Weihnachten gedenken.

Diese 10 Tipps erschienen im Magazin LebensLauf.
Jetzt kostenlos testen: www.lebenslauf-magazin.net

Konzert zum Jahresbeginn

In die dritte Runde geht das vom Heimatverein Chemnitz-Reichenhain e.V. – hier insbesondere von Herrn Reinhart Wiegner – initiierte Neujahrskonzert in der Reichenhainer Christuskirche. Nach zwei überaus gelungenen Veranstaltungen mit den Bergsängern kommt Abwechslung ins Spiel. Das Konzert zum Jahresbeginn 2019 wird durch die „Schwarzwasserperlen“ gestaltet. Sie lieben musikalische Wanderungen durch die Jahreszeiten und sorgen sich um musikalisches Liedgut von Anton Günther aus Gottesgab, aber auch von Curt-Herbert Richter aus Bernsbach. Anlässlich seines 100. Geburtstages fanden sich die Musikfreunde zusammen und treten seit der Premiere am 28. No-



vember 1998 bei Frühlingskonzerten, Herbstfesten oder in der bekannten Sendung des MDR-Fernsehens „Su klingt`s bei uns im Erzgebirg“ auf. Das Konzert findet statt am **Samstag, 5. Januar, 16.00 Uhr** in der Kirche in Reichenhain. Der Eintritt ist frei - Wir freuen uns auf große Resonanz und einen guten Start ins Jahr 2019.

Gebetsanliegen

„Wachet und betet!“ (Matthäus 26, 41)

- Bitte betet für unsere Stadt, für unser Land
- Für eine neue Sehnsucht nach Gottes Wort bei uns und in unserem Land.
- Für eine wachsende Bereitschaft, Gottes Nähe im Gebet zu suchen und für vielfältige Erfahrungen mit der Kraft des Gebetes.
- Für unsere Kirchengemeinden, dass sie mutig und zuversichtlich ihren Weg in die Zukunft gehen und die Türen, die Gott auftut, entschlossen durchschreiten.
- Für die Familien, die es schwer miteinander haben, dass sie neu zueinander finden und neu lernen, einander gerecht zu werden und in das Miteinander zu investieren.
- Für die Alleinlebenden, dass sie Nähe und Wertschätzung erfahren und Men-

- schen haben, die ihnen zuhören und Freude und Sorgen mit ihnen teilen.
- Für Menschen, die in diesem Jahr einen Angehörigen verloren haben, dass sie Trost erfahren und Frieden finden.
- Für alle, die sich dafür einsetzen, dass Menschen in wirtschaftlicher oder seelischer Not ein Zeichen der Liebe empfangen und weihnachtliche Freude erleben.
- Für Kinder und Jugendlichen in unseren Gemeinden, dass sie entdecken, welche Freude es macht, anderen eine Freude zu bereiten.
- Für die Krippenspiele in unseren Gemeinden, dass durch sie die Weihnachtsbotschaft bei vielen Menschen ankommt und die Liebe Gottes viele Herzen berührt.

Weihnachten in Pakistan

(Open Doors, Kelkheim) – Endlich frei nach neun Jahren Haft und dem drohenden Todesurteil! Der Freispruch der fünf-fachen Mutter Aasiya Noreen vor dem Obersten Gerichtshof in Pakistan löste große Freude bei ihr und ihrer Familie aus. Die als Asia Bibi bekannte Christin war wegen angeblicher Beleidigung des muslimischen Propheten Mohammed 2010 zum Tod durch Erhängen verurteilt worden. Am 31. Oktober wurde das abschließende und 56 Seiten umfassende Urteil des Obersten Richters in Pakistan, Saqib Nisar, verkündet. Richter Nisar führte zum einen das Fehlen zwingender Beweise an und begründete zum anderen den Freispruch mit Passagen aus dem Koran und den Hadithen.

Nach der Urteilsverkündung kam es zu Unruhen und Massenprotesten seitens islamischer Extremisten, die den Tod von Asia Bibi forderten. Auch die beteiligten Richter sowie Asia Bibis Rechtsanwalt Saif ul-Malook erhielten Todesdrohungen. Der seit kurzem amtierende Premierminister Imran Khan warnte indes in einer Videobotschaft davor, gegen das Urteil des Obersten Gerichtshofs zu agitieren, da es mit der Verfassung und den Lehren des Koran übereinstimme.

Hoffen auf den Friedefürsten

Auf dem Weltverfolgungsindex von Open Doors belegt Pakistan aktuell Platz 5 und ist das Land mit dem höchsten Gewaltaufkommen gegen Christen. Für sie sind die Blasphemiegesetze nur eine von vielen Bedrohungen. Pastor Sabqat*, der von Open Doors seit etwa 30 Jahren durch Partner vor Ort unterstützt wird, sagt dazu: „Ich sehe, wie verängstigt meine Gemeinde ist wegen der Blasphemiegesetze.“ Und weiter: „In den Augen

jüngerer Pastoren und Leiter sehe ich die Auswirkung von täglicher Einschüchterung und Furcht. Ich war auch einmal so unsicher. Zwischen dem, wozu ich mich in der Lage fühlte, und den Aufgaben, die Gott mir anvertraut hatte, war eine große Kluft. Aber durch sein Wort und Gemeinschaft mit anderen sowie durch eure Programme wurde ich gestärkt und konnte der Gemeinde weiter dienen.“

Zu Weihnachten hoffen die Christen im Land auf den Friedefürsten. Sie brauchen unsere Unterstützung und Gebete, während sie an der Zusage aus Jesaja 9,1 festhalten: „Das Volk, das durch das Dunkel geht, sieht ein großes Licht.“

*Name aus Sicherheitsgründen geändert



Bild: Pakistanische Christen bei einer Veranstaltung eines Partners von Open Doors

Hinweis: Wie feiern verfolgte Christen Weihnachten?

In der Videoreihe „Secret Christmas“ berichten Christen aus Ländern wie Pakistan, Syrien oder den Palästinensergebieten, wie sie Jesu Geburt feiern. Beten Sie mit Ihrer Gemeinde gerade auch in der Adventszeit für verfolgte Christen! Ab Ende November finden Sie jeweils ab Dienstag vor den Adventssonntagen ein neues Video und Gebetsanliegen auf www.opendoors.de/secretchristmas zum Download.

Nachricht bereitgestellt von Open Doors

Neue Friedhofsgebühren ab 24. August 2018

Auf den Friedhöfen **Einsiedel** und **Berbisdorf** unserer Kirchgemeinde ist seit dem 24. August 2018 eine neue Friedhofsgebührenordnung in Kraft getreten. Nachzulesen im Amtsblatt Nr. 34 vom 24.08.2018 und auf unserer Internetseite. Nachfolgend finden Sie die neuen Gebühren.

	20 Jahre/€	jährlich/€
Nutzungsgebühren		
Reihengrab	480,00	0,00
Einzellösestelle	540,00	27,00
Urnenlösestelle	540,00	27,00
Doppellösestellen	1.080,00	54,00
Ausgemauerte Einzellösestelle	610,00	30,50
Ausgemauerte Doppellösestelle	1.220,00	61,00
Bestattungsgebühren		
Sargbestattung	620,00	
Urnenbeisetzung	330,00	
Benutzung Leichenhalle	50,00	
Benutzung Friedhofskapelle	170,00	
Grabpflegen		
Grabpflege Erdbestattung (20Jahre)	3.710,00	185,50
Grabpflege Urnenbeisetzung (20 Jahre)	2.790,00	139,50
Urnengemeinschaftsanlage (20 Jahre)	3.910,00	195,50
Jährliche Friedhofsunterhaltungsgebühr		28,50/57,00
Grabmalgenehmigungsgebühr (einmalig)		43,00

Damit verbunden möchten wir alle Gemeindeglieder freundlich an die jährlichen Zahlungen von Kirchgeld und Friedhofsunterhaltungsgebühr erinnern. Vielen Dank!

Pfarramt Einsiedel

✉ Harthauer Weg 4, 09123 Chemnitz
 ☎ 037209-2855 📠 037209-688015
 📧 kg.einsiedel@evlks.de
 🌐 www.einsiedel.kirche-chemnitz.de

Öffnungszeiten Pfarramt:
 Mo.: 9-12 Uhr & 14-16 Uhr
 Di.: 14-18 Uhr
 Do.: 9-12 Uhr & 14-18 Uhr

Das Pfarramt bleibt vom 27. bis 28. Dezember 2018 geschlossen.

Bankverbindung:

IBAN: DE 38 8705 0000 3565 0014 52
 Sparkasse Chemnitz

Förderverein Jakobi-Kirchgemeinde
 Einsiedel e.V.

Ansprechpartner:
 Veit Gruber (Vorsitzender)
 Wolfgang Brühl (Schatzmeister)
 📧 foev.jakobi@gmail.com

Integrationsarbeit Chemnitz-Süd

Koordinator: Klaus Mück
 ☎ 0157-81033069
 📧 integration.chemnitz.sued@gmail.com

Bankverbindung des Fördervereins:
 IBAN: DE 47 8705 00000 7100 318 15
 Sparkasse Chemnitz

Pfarramt Reichenhain

✉ Richterweg 102, 09125 Chemnitz
 ☎ 0371-512354 📠 0371-5202152
 📧 kg.chemnitz_reichenhain@evlks.de
 🌐 www.christus.kirche-chemnitz.de

Öffnungszeiten Pfarramt:
 Mo.: 9-11 Uhr Do.: 10-17 Uhr

Das Pfarramt bleibt am 10. Dezember 2018
 und am 14. Januar 2019 geschlossen.

*Bestattungsanmeldungen außerhalb der
 Öffnungszeiten bitte an: Friedhofsdienste GmbH,
 Zschopauer Straße 167, ☎ 0371-533530*

Pfarrer Dziubek ist donnerstags von 15.30 bis
 16.30 Uhr zu sprechen (jedoch nicht am 20.
 und 27. Dezember 2018 sowie am 3. Januar
 2019). Bitte rufen Sie an, wenn Sie den Besuch
 des Pfarrers wünschen.

Bankverbindung:

IBAN: DE05 3506 0190 1631 1000 20
 KD Bank

Pfarrer Johannes Dziubek

✉ Harthauer Weg 4, 09123 Chemnitz ☎ 037209-688014 📧 JohannesDz@web.de

Gemeindepädagogin Elisabeth Pahl

☎ 0157-57940370 📧 suesslies@googlemail.com

Gemeindepädagoge Michael Friedemann

☎ 0162-9728310 📧 michael@evjuc.de

Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinden Einsiedel und Reichenhain, Verantwortlich: Pfarrer Johannes Dziubek
 Redaktion & Layout: Leonore Stoll ☎ 037209-69762, 📧 stolls@gmx.net
 Druck: Gemeindebriefdruckerei/Bad Oesingen, Auflage: 1100 Stück. Der Gemeindebrief erscheint alle zwei Monate.
 Redaktionsschluss für die Ausgabe Februar/März 2019 ist der **2. Januar 2019**.

Advents-Begegnungen in Berbisdorf



„Macht auf die Tür und kommt herein!“

Bleibt draußen nicht und nicht allein!

Wir zünden unsre Kerzen an,
gemütlich qualmt der Räuchermann.

Ein Lied erklingt, stimmt froh mit ein,

wir laden alle herzlich ein:

Der Stern jetzt wieder brennt;

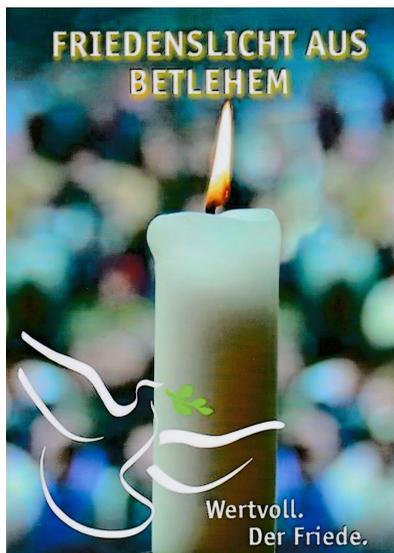
wir feiern den Advent.

Zu den Advents-Begegnungen laden jeweils 18.00 Uhr verschiedene Gastgeber ein:

- | | |
|-------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Dienstag, 4. Dezember: | Familie Weiß, Berbisdorfer Kirchweg 29 |
| Freitag, 7. Dezember: | Familie Weigand, Berbisdorfer Straße 92 |
| Dienstag, 11. Dezember: | Familie Vogelsang, Berbisdorfer Straße 109 |
| Freitag, 14. Dezember: | Familie Schwebel im Rahmen des Hoffestes im Vitalhof
„Zwönitztalperle“ (ehemals Kunze-Bauer), Berbisd. Str. 77 |
| Dienstag, 18. Dezember: | Familie Gruber-Gnahn, Lerchenweg 3 |

Wir wünschen uns, dass sich viele einladen lassen
und jedes Mal eine frohe Gemeinschaft entsteht, deshalb:

„Macht auf die Tür und kommt herein!“



Ein Gedicht von Ehrenfried Winkler (90 Jahre)

zur Jahreslosung 2019, Psalm 34,14

Suche Frieden und jage ihm nach.

Frieden kann erst wieder sein,
wenn auf Hass verzichtet
und Gewalt von vornherein
als tabu verpflichtet.

Frieden finden wird zum Ziel
auf des Glaubens Wegen,
nicht nur als Gedankenspiel,
doch durch Gottes Segen.

**Abschied von der Weihnachtszeit
Sonntag, 13. Januar 2019**

"s Permettl hält nu a"

**15 Uhr Gottesdienst in der Kirche Berbisdorf
ab 16 Uhr Pyramide-Anhalten vor der Kirche,
mit dabei sind:**

**Posaunenchor der Kirchgemeinde
Kinderchor der Grundschule**



mit Berbisdorfer Schwibbogen-Ausstellung

(Abgabe der Exponate: ab 14.30 Uhr in der Berbisdorfer Kirche)

Angebot von Stollen, Kaffee, Rostbratwurst, Glühwein...

**Die Kirchgemeinde und der Verein Berbisdorf e.V.
laden herzlich dazu ein!**